

THE BASEMENT

Tanztheater

Choreografie: Wies Merkx

Livemusik: La Corneille, Utrecht/NL

in Koproduktion mit DE DANSERS, Utrecht/NL

Angebotszeitraum

Spielzeit 2016/17 und 2017/18

Kategorie

Junges Theater / Tanztheater

Altersgruppen » ab 13 Jahre

Aufführungsdauer

70 Minuten / keine Pause

Kreativteam

Künstlerische Leitung und Choreographie: Wies Merkx

Musikalische Leitung: Guy Corneille

Bühne: Charles Corneille

Kostüme: Wies Merkx

Licht: Werner Wallner

Mitwirkende

Guy Corneille

Daan Crone

Claire Lamothe

Enrico Paglialunga

Wannes De Porre

Josephine van Rheenen

Beschreibungstext

Sie leben auf der falschen Seite der Straße, in der Gosse der Welt. Da ist es dunkel, verschlossene Türen, hohe Barrikaden. Du musst hart sein, sehr hart. Extrem und ohne Furcht. Zeig deine Zähne! Zu viel Nähe tut weh. Ein Augen-Blick eröffnet neue Möglichkeiten. Mit-Menschlichkeit durchdringt den Panzer.

„Vielleicht können wir Freunde sein ... vielleicht.“

Lecture Demonstration

Im direkten Anschluss an die Vorstellung geben die Tänzer_innen mit einer lecture demonstration einen Einblick in ihre künstlerische Arbeitsweise in Form eines kurzen Choreographiespiels.

Anbieter

THEATER STRAHL BERLIN

Kontakt: Eric Noelte

Tel.: 0049 (0)30-695 99 777

Email: e.noelte@theater-strahl.de

Media

Trailer: <https://youtu.be/c4r-RIGHyWI>

Website: www.theater-strahl.de/stuecke/the_basement.html

Konditionen

Honorar: auf Anfrage

Technik

Eine Bühnenanweisung gibt es auf Anfrage.

Presse

„Risikofreudig bespielen vier Tänzer und Tänzerinnen sowie zwei Musiker der Indierockband La Corneille die Bühne und wechseln dabei gekonnt die Sparten: Contact Improvisation, Akrobatik und Capoeira sorgen auf allen Raumebenen für den nötigen Drive, um das schwierige Verhältnis von Nähe und Distanz kraftvoll-fließend auszutarieren. Ein starkes Stück Tanztheater, das jugendliche Gefühlswelten ernst nimmt und einen so angenehm unverblümt aus der Bahn wirft, dass man schnell mehr davon erleben will.“ zitty

„Zaghaft machten die Tänzer den Versuch, aus ihrem selbst gebauten Gefängnis auszubrechen. Sie suchen die Nähe und Zuneigung der anderen. Kriechen zum O geformte Arme, wollen eine Umarmung. Bewegen ihren Kopf unter der Hand eines anderen – erzwungenes Streicheln. Doch diese Momente sind selten, sie bleiben nicht. Bald setzt es wieder Schläge, die parallel zur lauter werdenden Musik immer gewalttätiger ausfallen.“ Tagesspiegel

„paarkonstellationen werden unter schmerz und rache erprobt. die bewegungen sind kraftvoll, schnell, geschmeidig, fantasiestark. guy und daan von la corneille stricken mit schlagzeug und e-gitarre einen intensiven soundteppich um die vier entschlossenen ausdrückstänzer. ... alles fließt in diesem harmonischen ensemble (de dansers), die natürliche offenheit der sechs ist ganz wunderbar anzusehen. eine gute stunde tauchen wir hinein in die kreative wunderwelt aus bewegung, musik (es geht meist um die traurigen seiten der liebe), wörtern (claire spricht in ein mikro), blicken. wir werden nämlich oft angeschaut, wir werden mitgenommen, wir werden berührt. hinreißend, mitreißend, ohne aufgebauachte choreografien.“ www.livekritik.de

Auswahl Festivals

- Tweetakt Festival / Utrecht / Niederlande
- De Krakeling Festival / Amsterdam / Niederlande
- Zeeland Nazomerfestival, Middelburg & Terneuzen, Niederlande

Begleitmaterial für den Unterricht

www.theater-strahl.de/kultur/didaktisches_material/

Bilder



Bilder in Druckauflösung: www.theater-strahl.de/presse/pressefotos.html

Hinweis: Der Abdruck von Szenenfotos in Verbindung mit einer Rezension oder Berichterstattung ist generell honorarpflichtig.

Im Kontext mit dem Abdruck als Vorankündigung, Veranstaltungstipp im Tagesprogramm u.ä. ist der Abdruck bei Nennung des Fotografen honorarfrei.

Fotograf: Jörg Metzner